



Artenschutz

BESTANDSERFASSUNG

Die typischen Rufe des Steinkauzes sind besonders während der Paarungszeit recht häufig zu hören. Dass die kleine Eule bei uns im Kreis Coesfeld noch immer zuverlässig verhört werden kann, ist dem Engagement von Naturschützern und Obstwiesenbesitzern zu verdanken. Diese haben insbesondere durch Anbringen hunderter künstlicher Brutröhren und Nutzung der Obstwiesen gemeinsam zu einer kreisweiten Erhaltung der Steinkauz-Population beigetragen.

Die Grundvoraussetzung für effektive Schutzmaßnahmen ist eine großflächige Bestandserfassung des Steinkauzes, die von der Projektgruppe seit Beginn der Arbeit durch Winfried Rusch 1982 ehrenamtlich durchgeführt und dokumentiert wird.

Die Standorte der Brutplätze wurden nummeriert und in topographischen Karten eingetragen.



Beringung der Jungvögel während der Brutkontrolle. Für die Vogelberingung ist eine Genehmigung der Behörden notwendig.

| Fotos oben und mittig: Archiv Winfried Rusch



Brutkontrolle mit Publikum: Öffentlichkeitsarbeit ist für die Sensibilisierung des Themas ein wichtiger Bestandteil des Artenschutzprogramms und notwendig für die Förderung des Nachwuchses. Jährlich finden Anfang Juni Familienexkursionen vom NABU Coesfeld in Kooperation mit dem Biologischen Zentrum in Lüdinghausen und dem Naturschutzzentrum statt.

| Fotos unten: Kerstin Wittjen